

„Russian Aggression Prevention Act“ RAPA



Im Zuge des Ukraine-Konfliktes, kamen Pläne der NATO ans Tageslicht, in welchen ein bevorstehender Krieg mit Russland genauestens durchgeplant wurde.

Der RAP-Act ist ein von der NATO und den USA ausgearbeitetes militärisches Strategiepapier, das in allen NATO-Staaten im Falle eines Krieges mit Russland zur Anwendung kommt.

Von dem Moment an, als die Sowjetunion im Jahr 1991 zusammenbrach, haben die Vereinigten Staaten unerbittlich eine Strategie verfolgt, Russland einzukreisen, so wie man es bei anderen Feinden, wie China und dem Iran wahrgenommen hat. Die USA haben über 12 Länder aus Mitteleuropa in die NATO-Allianz integriert, die alle früher mit Moskau verbündet waren. Die US-Militärmacht ist jetzt direkt an den Grenzen Russlands. (Steven Kinzer, Boston Globe, 3. März 2014)

Die Brisanz dieses Dokumentes ist dabei kaum zu überbieten. Direkte Nachbarländer Russlands, wie Polen, Estland, Lettland, Litauen und die Ukraine, sollen massiv mit militärischen Geräten durch die USA versorgt werden. Auch dürfen durch RAPA per sofortigen Beschluss amerikanische Streitkräfte in die jeweiligen Staaten entsandt werden

Der NATO-Kommandeur in Europa General Philip Breedlove [*Breed = Rasse; love = liebe*] forderte in Abstimmung mit dem Pentagon, eine US Basis in Polen zu errichten um genügend Waffen, Munition, Versorgungseinheiten und Truppen für einen bevorstehenden Russlandfeldzug zur schnellen Unterstützung bereitzustellen. (RT, den 24. Juli, 2014)



Die Strategie von der USA und der NATO im RAP-Akt ist klar. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurde sukzessive versucht Russland an den Dollar und an das wirtschaftspolitische Dogma der USA zu binden. Dies gelang jedoch nicht und so „umzingelte“ man das Land militärisch durch US-Militärbasen, um es einzuschüchtern. In Europa ist nahezu jeder Staat Mitglied der NATO. Im Osten hat man mit Japan und Australien enge militärische Verbündete, auch im Falle eines Konfliktes mit China. In Zentralasien hingegen buhlen die USA zusehends um Georgien und Aserbaidschan

Breedloves "Blitzkrieg-Szenario" sollte auf dem NATO-Gipfel in Wales Anfang September 2014 gemäß der Londoner Times vom 24.07.14 präsentiert werden. Es ist ein "copy and paste" Text, weitgehend im Einklang mit dem **Russian Aggression Prevention Act**, den Präsident Obama leitet:

- "(1) Durchführung eines Plans zur Erhöhung der US-und NATO-Unterstützung für die Streitkräfte von Polen, Estland, Litauen und Lettland, und andere NATO-Mitgliedsstaaten;
- (2) die permanenten US-Vertreter bei der NATO soll für prüfen ob eine endgültig Stationierung der NATO-Truppen in diesen Ländern möglich ist." (S. 2277 - 113 Kongress (2013-2014))

Kriegsvorbereitungen werden vorab immer von bedeutenden militärischen Übungen begleitet. Im August 2014 hielt die NATO gerade eine groß angelegte Marineübung vor der Küste Floridas ab, bei der Staaten wie die Türkei, Deutschland, Kanada und die USA teilnahmen. Alle vier Staaten haben eine wichtige strategische Wasserverbindung zu Russland. Kanada über das arktische Meer, die USA über die Beringsee, Deutschland über die Nordsee und die Türkei über das Schwarze Meer. Es ist erwähnenswert, dass das Militärmanöver **FLEETEX** gegen einen namenlosen Feind gerichtet war.

Im September 2014 versuchte man, laut Insiderinformationen, beim NATO-Gipfel in Großbritannien einen politischen Konsens für eine militärische Aktion gegen Russland zu finden. Ganz allgemein herrschte ein Szenario der militärischen Eskalation.

31. August 2014 hatte Johann Saiger in einem Video die jetzige Lage analysiert und was daraus entstehen kann. Die USA würden in einem Dritten Weltkrieg wieder als der große Gewinner hervorgehen wie schon bei den letzten beiden Kriegen 1914-1918 und 1939-1945. Deutschland stünde vor der völligen Vernichtung, wenn es zu dem geplanten Krieg der USA kommt und Russland überleben will, militärisch gar keine andere Wahl hätte, als mit einem Erstschlag die ganzen Atomwaffen, die auf deutschem Boden (und polnischem, rumänischem etc. Boden) stationiert sind, zu vernichten. Saiger legt dar, daß die Merkel Regierung durch ihren "hündischen Gehorsam" alles unterstützt, was den Wünschen der USA entspricht, einschließlich die Vernichtung der Deutschen preiszugeben.

Nachdem man sich das angehört hat, fällt einem spontan die Prophezeiung Irlmaiers ein. Zurzeit kann man den Fahrplan der Irlmaier-Voraussagen nur Punkt für Punkt abhaken.

Die Politik des Westens, angeführt von den USA, kennt nur ein Ziel: Die eigenen Märkte zu vergrößern und den Gegner vernichten. Deutschland hat sich unter Angela Merkel als unmündiger nicht souveräner Vasall zum willenlosen Opportunisten entwickelt. Der Führer in DC befiehlt, und Berlin folgt.

Nach dem der Irak, Afghanistan, Libyen und Syrien ins Chaos gebombt wurden ist jetzt Russland an der Reihe. Putin wird zum Wiedergänger Hitlers erklärt, dem man mit allen Konsequenzen begegnen müsse. Die USA bereiten Europa auf einen Krieg gegen Russland vor und nehmen dabei billigend in Kauf, dass der Einsatz von Nuklearwaffen nicht ausgeschlossen werden kann.

Die Struktur der US-geförderten Militärbündnisse spielt eine entscheidende Rolle bei der Kriegsplanung. Die USA ist eine große Streitmacht mit einer globalen Allianz von 28 Mitgliedsstaaten der NATO. Die USA haben mit der NATO ein Netz von bilateralen militärischen Allianzen mit "Partnern" gegen Russland, China, Iran und Nordkorea errichtet und etabliert.

Kriegsspiele im Schwarzen Meer

Im Juli 2014 führte die NATO ein Flottenmanöver im Schwarzen Meer in einem Gebiet durch, dieses lag an Russland Seegrenzen. Erinnern Sie sich noch an die Meldung dieses Jahres:

-Russische Su-24 legt amerikanischen Zerstörer lahm- Ein russisches Frontbombenflugzeug Su-24, das mit dem neuesten Komplex zur funkelektronischen Niederhaltung ausgestattet ist, hat im Schwarzen Meer das modernste amerikanische Gefechtsführungssystem „Aegis“ auf dem Zerstörer „Donald Cook“ lahm gelegt. Ein Vorfühlen für den Juli 2014. Es ist erwähnenswert, dass das Militärmanöver FLEETEX eine von mehreren US-Nato Marinekriegsspielen, gegen einen namenlosen Feind gerichtet war.



Der NATO "Gruß", formal von Bulgarien betrieben fand vom 4. Juli bis 13. Juli mit der Teilnahme von Kriegsschiffen aus Griechenland, Italien, Rumänien, der Türkei, Großbritannien und den USA statt. Das zugrunde liegende Szenario war die " Zerstörung der feindlichen Schiffe im Meer und die Organisation der Luftabwehr der Marine und Küsten-Gruppen-Infrastruktur." Die Übungen wurden "zur Verbesserung der taktischen Kompatibilität und Zusammenarbeit zwischen den Seestreitkräften der Allianz-Mitgliedsstaaten" durchgeführt.

Paradoxerweise begann die NATO Schwarzmeerübung im Juli genau am gleichen Tag wie die des "namenlosen Feindes" [Russland], mit seiner Krim Schwarzmeerflotte von rund 20 Kriegsschiffen und Flugzeugen:

Russland hat deutlich gemacht, dass sie die Präsenz der NATO im Schwarzen Meer nicht dulden wird. Russlands Marine ließ wissen, dass es die Übungen mit Aufklärungsflugzeugen und Überwachungsschiffe beobachten werde.

"Die Luftwaffe der Schwarzmeer-Flotte hatte besonders ein Augenmerk auf den Raketenkreuzer USS Vella Gulf, das zwar nicht formell das Flaggschiff der "Gruß"-Übungen war, aber effektiv das Manöver anführte", laut der russischen Marine Quelle NTV. (Ibid)

Einsatz von Bodentruppen in Osteuropa

Seit 2006 haben die USA den Aufbau ihres Waffenarsenals in Polen an der russischen Westgrenze (*Königsberg*) forciert. Der Einsatz der US-Streitkräfte in Polen wurde im Juli 2010 (*innerhalb von 40 Meilen von der Grenze*), mit Blick auf die Ausbildung polnischen Streitkräfte und den Einsatz von US Patriot-Raketen vorgenommen und eingeleitet. (Stars and Stripes, 23 Juli 2010).

Das Pentagon teilte mit, US-Truppen und Nationalgarde Kräfte in der Ukraine zu stationieren und die Ukraine in die militärische Ausbildung zu integrieren. Die US-NATO plant auch weitere Einsätze von Bodentruppen in Polen, Lettland, Estland und Litauen sowie in Georgien und Aserbaidshan an der russischen Südgrenze, wie NATO-General Breedlove es beschrieben hat.

Diese Einsätze, die in dem Textentwurf für die "**Russian Aggression Prevention Act**" in Betracht gezogen werden (S.2277 - 113. Kongress (2013-2014)) sind auch Teil einer NATO "defensive" Strategie für den Fall einer "Russland Invasion":

Russlands Annexion der Krim und den Konflikt im Osten der Ukraine haben Lettland, Estland und Litauen alarmiert - wie die Ukraine, eine ehemalige Sowjetrepublik mit russischsprachigen Minderheiten.

Die 28 NATO Führungskräfte werden voraussichtlich Pläne für Polen und die baltischen Staaten bei einem Gipfel in Wales im September 2014 beraten.

Angela Merkel aus Deutschland versprach, während eines kurzen Besuch in Lettland die NATO würde die baltischen Staaten schützen, obwohl sie keine permanenten Kampftruppen entsenden würde.

"Jedes Land, einschließlich der baltischen Staaten, auch Polen, müssen ihre Infrastruktur stärken ..., so dass sie zusätzliche Truppen für die Ausbildung und Krisensituationen zur Verfügung stellen" - Lettlands Verteidigungsminister Raimonds Vejonis gegenüber der [Nachrichtenagentur Reuters](#).

Im Falle Lettlands würden die Investitionen in Adazi den Stützpunkt für die Bodentruppen, in Lielvarde den Stützpunkt für die Luftwaffe und Liepaja den Stützpunkt für die Marine bedeuten und fügte hinzu, er hoffe, dass sich die NATO bei den Ausgaben beteiligt.

Lettland und Litauen geben jeweils nur 0,8 bis 0,9 Prozent des BIP für die Verteidigung aus, sie haben sich verpflichtet, das Allianz Ziel von 2,0 Prozent bis 2020 zu erfüllen.

"Es gibt im Moment keine direkte militärische Bedrohung, aber wir müssen unsere Streitkräfte so entwickeln, dass es eine Infrastruktur gibt, damit wir als Militärvertreter der NATO Staaten vorbereitet sind, wenn es plötzlich eine militärische Aggression gibt", sagte der Minister. Das Baltikum und Polen braucht mehr militärische Infrastruktur. (Reuters, 22. August 2014)

Der Aufmarsch vor Russlands, Süd-Grenze in Aserbaidshan und Georgien

Der Aufmarsch an der russischen Südgrenze wurde im Rahmen einer Drei-Länder-Vereinbarung geschlossen, am 22. August 2014 unterzeichneten die Türkei, Georgien und Aserbaidshan einen Vertrag um sich miteinander besser abzustimmen:

Nach dem trilateralen Treffen der aserbaidshanischen, türkischen und georgischen Verteidigungsminister gab Tiflis bekannt, dass die drei Länder daran interessiert sind, einen Plan auszuarbeiten um die gemeinsame Verteidigungsfähigkeit zu stärken.

"Die Vertreter der Regierungen dieser drei Länder begannen darüber nachzudenken, die Ausarbeitung eines Plans, um ihre Verteidigungsfähigkeit zu stärken“, sagte Alasania, und fügte hinzu, dass dies im Interesse Europas und der NATO sei. "Weil, die Transitroute [Baku-Tbilisi-Kars] verwendet wird, um die Fracht der Allianz nach Afghanistan zu transportieren“, sagte er.

Alasania hat darauf hingewiesen, dass diese Maßnahmen gegen niemanden gerichtet sind. (Azeri Nachrichten, 22. August 2014)

Russland und Obamas Asien Interesse

Im Fernen Osten, sind die Grenzen Russlands auch durch Obamas "Asien Interesse" bedroht.

Der "Drehpunkt Asien", vom militärischen Standpunkt aus, besteht für das US-Militär im asiatisch-pazifischen Raum die Möglichkeit, der Ausdehnung und der Nutzung sowie die Beteiligung der Alliierten Washingtons in der Region, darunter Japan, Südkorea und Australien. Diese Länder haben bilaterale Abkommen und eine militärische Zusammenarbeit mit Washington. Als treue Verbündete der USA, sollen sie wenn das Pentagon Krieg gegen Russland, China und Nordkorea plant, beteiligt werden.

Japan und Südkorea sind auch beide Teil eines großen US-Militärprojekts der globalen Stationierung von Raketensystemen und schneller Streitkräfte, die während der Reagan-Administration geplant wurden. (Mahdi Darius Nazemroaya, globale militärische Allianz: Umzingelnden Russland und China, Global Research, 5. Oktober 2007)

Diese Pentagon-Strategie der militärischen Einkreisung erfordert sowohl zentrale militärische Entscheidungsfindungen (Pentagon, USSTRATCOM), sowie eine Koordination mit der NATO und den verschiedenen Regionalkommandos der USA.

Russland ist zwar formal in der Zuständigkeit des US European Command (USEUCOM), aber, US-Kriegspläne in Bezug auf Russland werden von US Strategic Command Headquarters (USSTRATCOM) in Omaha, Nebraska koordiniert, die wiederum in Verbindung nicht nur mit dem US European Command (USEUCOM), sondern auch mit USPACOM und USNORTHCOM stehen, von denen würden beide eine strategische Schlüsselrolle im Fall eines Krieges mit Russland zu spielen.



Das US - australische - Militärabkommen

Die USA und Australien haben ein militärisches Abkommen unterzeichnet, das die Stationierung von US-Truppen in Australien berechtigt. Dieses Abkommen ist Teil von Obamas Asien Interesse:

Die Vereinigten Staaten und Australien haben einen Vertrag geschlossen, der dem Militär der beiden Länder es erlauben wird, dass beide Länder gemeinsam militärisch ausbilden und besser zusammen arbeiten und US-Marines und Flieger in und außerhalb des Landes stationiert werden können.

Diese langfristige Vereinbarung erweitert und vertieft unsere Allianz, ein Beitrag zur regionalen Sicherheit“, sagte US Defense Sekretär Chuck Hagel. Er beschrieb die US - Australien Allianz als "Fundament" für die Stabilität in der Region Asien/Pazifik.

Seit 2011 ist die Zahl der Marines von etwa 250 auf mehr als 1.100 angewachsen, sagte Australiens Verteidigungsminister David Johnston, der *Northern Territory News* und freut sich, das die Marine-Präsenz auf 2.500 anwachsen werde.

Es ist pure Ironie, das zeitgleich mit der Ankündigung des USA-Australien Abkommen, Moskau ankündigte, das Russland eine Marineübungen bei den Kurilen-Inseln (*von Japan beansprucht*) im Pazifischen Ozean durchführen werde:

"Die Übungen begann mit Militäreinheiten aus der Region, die um die Kurilen-Inseln eingesetzt worden sind ", sagte Oberst Alexander Gordejew ein Sprecher des russischen Militärbezirks Ost, gegenüber der Nachrichtenagentur Interfax. (*Moscow Times*, 12. August 2014)

Die Gefahr eines Dritten Weltkrieges

Diese erneute Ost-West-Konfrontation wird fälschlicherweise als "neuer Kalter Krieg" bezeichnet, es herrschen keine der Sicherungsmaßnahmen zu Zeit des Kalten Krieges. Die internationale Diplomatie ist zusammengebrochen. Russland wurde aus der Gruppe der G-8, die wieder die G-7 wurde ausgeschlossen. Es gibt kein "*kalter Krieg Ost-West*" - Dialog" zwischen konkurrierenden Supermächten zur Vermeidung von militärischen Auseinandersetzungen. Im Gegenzug wurde der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu einem De-facto-Sprachrohr des US- Außenministeriums.

US-NATO wird jedoch nicht in der Lage, einen konventionellen Krieg gegen Russland zu gewinnen, mit der Gefahr, dass die militärische Konfrontation zu einem Atomkrieg führen.

In der Zeit nach dem Kalten Krieg sind jedoch Kernwaffen nicht mehr als "Waffe der letzten Instanz" unter dem Kalten Krieg Doktrin des "Mutual Assured Destruction" (MAD) berücksichtigt. Ganz im Gegenteil. Atomwaffen werden bereits vom Pentagon als "harmlos für die umliegende Zivilbevölkerung angesehen. Im Jahr 2002 gab der US-Senat grünes Licht für den Einsatz von Atomwaffen in den konventionellen Kriegstheater. Nuklearwaffen sind Teil der "militärischen toolbox" und werden neben konventionellen Waffen verwendet.

Wenn Krieg Frieden ist, steht die Welt auf dem Kopf. Was für eine bittere Ironie, Atombomben sind durch Washington als "Instrumente des Friedens" bestätigt. Zusätzlich zur Kernwaffen ist der Einsatz von chemischen Waffen ebenfalls vorgesehen.

Methoden der nicht-konventioneller Kriegsführung sind ebenfalls durch die US-NATO in Erwägung gezogen, einschließlich der finanziellen Kriegsführung, Handelssanktionen, verdeckte Maßnahmen, Cyberkriegsführung, Geo-Engineering und Umweltmodifizierungstechnologien (ENMOD). Aber auch Russland hat umfangreiche Fähigkeiten und Kapazitäten in diesen Bereichen.

Westliche Politiker in hohen einflußreichen Ämtern sind an einem kriminellen Unternehmen beteiligt bzw. eingebunden, dass die Zukunft der Menschheit bedroht!

NATO-Gipfel in den Celtic Manor Resort, Newport, Wales



Die Zeitachse für einen Krieg mit Russland wurde festgelegt. Die NATO Veranstaltung in Wales am 4 & 5 September 2014 war von entscheidender Bedeutung.

Wir haben es mit einem dritten Weltkrieg Szenario zu tun, das ist das Ziel des Wales NATO-Gipfel, sagte David Cameron Premierminister von Großbritannien auf der Veranstaltung. Die Tagesordnung dieser Sitzung wurde bereits vorher von Washington, der NATO und der britischen Regierung festgelegt. Es ist, laut PM David Cameron ein Brief an die Staats- und Regierungschefs der NATO-Mitgliedstaaten im Vorfeld des EU-Gipfels gesendet wurden, dass:

"Führungskräfte der NATO-Länder müssen die langfristigen Beziehungen mit Russland auf dem Gipfel überprüfen, in Reaktion auf Russlands illegale Aktionen in der Ukraine. Der Premierminister will den Gipfel nutzen, um zu vereinbaren, das die NATO in Zukunft eine solide Präsenz in Osteuropa bekommt und in den kommenden Monaten ein Sicherheitsgefühl vermittelt um Verbündete zu schaffen, aufbauend auf bereits laufenden Arbeiten in der NATO. " (PM schreibt an Regierungschefs der NATO-Staaten im Vorfeld des NATO-Gipfels Wales 2014)

Es ist von entscheidender Bedeutung, eine weltweite große Antikriegs Kampagne einzuleiten:

1. das Ziel der NATO, ist "ein politischer Konsens" für einen Krieg gegen die Russische Föderation, die die Welt in einen dritten Weltkrieg stürzt, deshalb ist dieser "politischen Konsens" wichtig.
2. zu den 28 NATO-Mitgliedsstaaten, von ihren jeweiligen Staats-und Regierungschefs vertreten, werden zusätzlich auch die NATO "Partnerländer " vertreten sein. Alles in allem waren die Regierungen von 60 Ländern anwesend.
3. RAPA wird derzeit auf Ausschussebene blockiert. Ob es angenommen wird oder nicht, ist die Substanz der vorgeschlagenen Rechtsvorschriften, was wichtig ist, weil es die Voraussetzungen für den Aufbau eines "politischen Konsens" legt.
4. eine breite Anti-Kriegs-Debatte und die Protestbewegung in den USA, der NATO-Mitgliedsstaaten sowie auch der NATO Partnerländer initiieren.
5. untergraben der Legitimität der US-NATO-Israel militärischen Agenda durch Gegenpropaganda die gegen die Mainstream-Medien gerichtet sind;

Die Weltöffentlichkeit muss sich dieser drohenden Kriegspläne entgegenstellen die uns alle bedrohen. Verbreiten Sie das Wissen über einen kommenden III WK weit und breit. "Krieg bedeutet, dass alte Männer reden und junge Männer sterben". Wird Russland sich zurückhalten, bis Krieg die einzige Alternative ist? Um diesen Krieg zu verhindern, der, wie so viele Experten gezeigt haben, das Leben auf der Erde beenden würde, muß die Regierung Russlands bald viel realistischer werden bei der Beurteilung des Bösen, das in dem Land haust, das Washington zum schlimmsten terroristischen Staat der Welt gemacht hat – in den Vereinigten Staaten von Amerika.

**für Sie gelesen, recherchiert, gehört geschrieben und übersetzt
Jan Lüttich**

Es ist an der Zeit zu sehen...

Es ist an der Zeit zu verstehen...

Es ist an der Zeit zu handeln...